



Leader-Region Hohe Heide

Projektsteckbrief zur Dokumentation und Information

Projektnummer	04/20														
Bezeichnung der Projektidee	Wiederherstellung des Daches der Alten Schule Nindorf mit denkmalgerechten Tonpfannen														
Umsetzungsort	27374 Nindorf (Visselhövede)														
Inhaltliche Beschreibung	<p>Inhaltliche Beschreibung: Die Erhaltungs- und Umbaumaßnahmen der Alten Schule Nindorf zu einem „Dorfraum“ haben den Ortsmittelpunkt deutlich aufgewertet. In einem weiteren Schritt soll das Dach wiederhergestellt werden, um den historischen und ortsbildprägenden Charakter noch weiter zu verstärken.</p> <p>Geplante Maßnahme: Abdecken der asbesthaltigen Dachplatten, Eindecken mit denkmalgerechten Tonpfannen.</p>														
Zusätzliche Unterlagen zur Veranschaulichung der Projektidee	<p>Zum Projektsteckbrief liegen vor</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Fotos</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Lageplan</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/> Fotos	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Lageplan	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht						
<input checked="" type="checkbox"/> Fotos	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht														
<input type="checkbox"/> Lageplan	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht														
<input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht														
<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht														
Grundsätze der Förderung (Kap. 11 – REK S. 133 ff)	<p>Welche dieser Grundsätze der Förderung erfüllt das Projekt? Das Projekt...</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant	<input type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant	<input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant								
<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant														
<input type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant														
<input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant														
Auswahlkriterien (Kap. 12 – REK S. 147 ff)	<p>Welche dieser Kriterien erfüllt das Projekt? Das Projekt...</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region</td> <td><input type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion / Beteiligung)</td> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien</td> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze</td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit	<input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion / Beteiligung)	<input type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung	<input type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien	<input checked="" type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input checked="" type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes	<input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz	<input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement	<input type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander	<input checked="" type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze
<input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit														
<input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion / Beteiligung)	<input type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge														
<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung														
<input type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien														
<input checked="" type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input checked="" type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes														
<input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz	<input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement														
<input type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander	<input checked="" type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze														

	Hinweis: Es müssen mindestens sieben Kriterien erfüllt sein.
Wirkungen und Ergebnisse	<p>Was soll mit der Maßnahme bewirkt werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Im vergangenen Jahr wurde, unter anderem mit den Fördergeldern der Hohen Heide, die alte Dorfschule im Mittelpunkt des Dorfes grundlegend und denkmalgerecht saniert. Aus dem leerstehenden und bis zur Unkenntlichkeit verbautem Haus wurde ein schönes Fachwerkhaus, das die Ortsmitte und damit das Dorf positiv verändert hat. Im hinteren Teil des Hauses ist eine Wohnung entstanden und im vorderen Teil ein Gemeinschaftsraum für das ganze Dorf Nindorf. Aus dem blinden Fleck wurde ein Treffpunkt. Aber nun erscheint das mächtige Dach als hässlicher Störfaktor an einem schönen Haus. Die hier beantragte Wiederherstellung des Daches würde die begonnene Aufwertung der Ortsmitte und damit des gesamten Ortes vervollständigen. - Die jetzige Dacheindeckung mit asbesthaltigen Dachplatten ist umweltbelastend und steht im Widerspruch zu der ökologisch und historisch wertvollen Sanierung des Fachwerkhauses. Eine fachgerechte Entsorgung der Dachplatten und Eindeckung mit Tonpfannen würde das Gesamtbild in Einklang und einen wertvollen Umweltbeitrag bringen. <p>Welche räumliche Wirkung hat die Maßnahme (Synergien)?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durch die bisherigen Maßnahmen, die für aller Augen sichtbar durchgeführt wurden, hat sich in Nindorf ein Umdenken ergeben, was den Umgang mit alten Häusern betrifft. Gerade in Zeiten der „Klimakrise“ ist die Diskussion über die Graue Energie bei der Erstellung von Wohnraum dringend, aber in unserer Region noch immer selten geführt. Die Entfernung der Asbestplatten wäre der letzte Schritt, um aus der mit Schadstoffen belasteten Bauruine einen ökologischen Lebens- und Wohnraum entstehen zu lassen. - Die Sanierung eines Fachwerkhauses als gemeinschaftlich nutzbarer Dorfraum ist in kleinen und dem Demographischen Wandel ausgesetzten Orten eine anspruchsvolle Aufgabe. Hier verbindet sich Denkmalschutz mit Dorfgemeinschaft. Die Einrichtung eines barrierefreien Dorfraums mit behindertengerechtem WC entspricht unserem Verständnis von Gemeinschaft. Mitten im Ort ist der Dorfraum ein Ort von Offenheit und Zusammenhalt. - Solch ein Haus ist wie ein Indikator einer intakten Dorfgemeinschaft und wertet den gesamten Ort auf. Dies spornt andere Orte an. Die Wiederherstellung des Daches schließt das Projekt ab. <p>Wer profitiert von der Umsetzung?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Alte Schule ist einen Platz für jeden und jede Gruppe der Dorfgemeinschaft. Es ermöglicht sich auszutauschen und neue Projekte entstehen zu lassen. Es können Gäste als Rednerinnen und Redner eingeladen werden und Ausstellungen gezeigt werden, die auch ein Publikum außerhalb des eigenen Dorfes einschließt. Da die Gaststätten in Nindorf zunehmend ihren Betrieb einschränken, gibt es hier die Möglichkeit einer unabhängigen Selbstorganisation. - Die bisherige Sanierung des Hauses hat die Ortsmitte aufgewertet. Die Alte Schule macht den Ort und damit den ländlichen Raum insgesamt attraktiver. Das gilt für in der Region ansässige Betriebe, die sich um Arbeitskräfte bemühen, aber auch für Privatpersonen.

	<p>Das Dach wirkt da momentan noch wie ein Störfaktor. Um als Standort auch in Zukunft bestehen zu bleiben, ist das die Sanierung des Daches ein wichtiger Baustein.</p> <p>Worin besteht der nachhaltige (ökonomische, ökologische, soziale) Nutzen?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die öffentliche Nutzung des Dorfraums trägt sich ökonomisch durch die Förderung und die Vermietung der Wohnung im hinteren Teil des Hauses. Ein saniertes Dach würde die Vermietung vereinfachen, da die asbesthaltigen Dachplatten sehr negativ besetzt sind. Eine gute Vermietung ermöglicht die öffentliche Nutzung auch über den Förderzeitraum hinaus. - Die Asbestplatten sind Ausdruck des fahrlässigen Umgangs mit der Natur in den 1970er Jahren. Sie stehen in starkem Kontrast zu der umweltgerechten Sanierung des Hauses. - Selbst in Zeiten von sozialer Distanzierung und Stillstand des öffentlichen Lebens kommen die Menschen an diesem Ort zusammen. Vor der Alten Schule treffen sich alle Generationen des Dorfes und freuen sich über jede sichtbare Veränderung und Fortschritt. Es ist Anlass und Ort für Gespräche und Planungen. Im Dorfraum trifft sich zukünftig der Ortsrat, die Gruppe für die Dorfchronik, eine Gruppe zur Förderung des Plattdeutschen, die Dorfjugend und die Kindergruppe für Tänze zum Erntefest. 								
<p>Handlungsfeld(er) des REK (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)</p>	<p>Handlungsfeld(er) des REK</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge</td> <td><input type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft</td> <td><input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)</td> <td></td> </tr> </table> <p>Die Konkretisierung der Einzelziele erfolgt am Ende dieses Steckbriefs in der Kategorie „Zusätzlicher Mehrwert“.</p> <p>Konformität mit den Inhalten des REK? ja</p>	<input type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge	<input type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement	<input type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz	<input checked="" type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität	<input type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft	<input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung	<input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)	
<input type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge	<input type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement								
<input type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz	<input checked="" type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität								
<input type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft	<input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung								
<input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)									
<p>Prioritäres Handlungsfeld</p>	<p>Prioritäres Handlungsfeld: HF 5 – Kulturelle Identität</p> <p><i>Leitziel</i></p> <p>WIR in der Hohen Heide erhalten und stärken unsere kulturelle Identität. Wir bewahren das kulturelle Erbe für eine lebenswerte Zukunft in unserer Heimat. WIR sind stolz auf die vielen kreativen und aktiven Menschen, unterstützen die vielfältigen Aktivitäten, ein engagiertes Vereinsleben und fördern die Jugendarbeit und das Ehrenamt (REK S. 105).</p> <p><i>Handlungsansatz / Entwicklungsziel:</i></p> <p>(1) Kulturelles Erbe erhalten und Traditionen weitergeben.</p>								
<p>Inklusion</p>	<p>Auf welche Weise können Menschen mit Beeinträchtigungen oder Teilhabebeschränkungen in das Projekt integriert werden?</p> <p>a) Während der Projektrealisierung können Menschen mit Beeinträchtigungen oder Teilhabebeschränkungen folgende Tätigkeiten ausüben / können folgende Begegnungen ermöglicht</p>								

	<p>werden:</p> <p><i>Aufgrund der Arbeiten in einiger Höhe über dem Boden und mit gesundheitsschädlichen Stoffen, muß dieser Punkt leider entfallen.</i></p> <p>b) Nach Fertigstellung des Projektes können Menschen mit Beeinträchtigungen oder Teilhabebeschränkungen folgende Tätigkeiten ausüben / können folgende Begegnungen ermöglicht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Dorfgemeinschaft in Nindorf zeichnet sich vor allem durch sehr große Toleranz und große Nachbarschaftshilfe aus. Es ist ja Ausdruck großer Integration, wenn alle mitmachen, die jungen, alten, körperlich oder geistig eingeschränkten, ohne dass es Thema wäre. Das wird hier gelebt. Das findet im Dorfraum Platz. Er ist barrierefrei und behindertengerecht. Aber er ist vor allem Mitten im Dorf und lädt schon optisch alle ein. <p>Ich / Wir haben ein Beratungsgespräch mit folgender Behinderteneinrichtung geführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>entfällt (siehe oben)</i> <p>Bitte beachten Sie, daß eine Antragstellung beim ArL Verden erst nach einem Beratungsgespräch möglich ist.</p>
Verantwortliche für die Auswahl	Familie Klopp in Zusammenarbeit mit der Ortschaft Nindorf, dem Regionalmanagement und dem ArL Verden
Trägerschaft	Familie Klopp, privat
Beteiligte Akteure	Familie Klopp, Ortsrat Nindorf
Stand der Abstimmung	Die Planungen sind abgeschlossen, mit dem Projekt kann begonnen werden
Terminplan	Die Arbeiten sind für 2020 geplant
Zweckbindungsfrist	Für das Projekt ist eine Zweckbindungsfrist von <input checked="" type="checkbox"/> zwölf Jahren <input type="checkbox"/> fünf Jahren vorzusehen
Erwartete Kosten / Finanzierung	<p>Kosten</p> <p>Kosten insgesamt (mit MwSt.): 74.844,46 €</p> <p>Fördersatz (gem. REK, Tabelle S.146): 60 % <i>(Mindestförderung 55 % plus 5 % Bonuspunkte für: - dient der Verbindung von bürgerschaftlichem und kommunalem Engagement: 5 %)</i></p> <p>Eigenanteil 29.937,78 €</p> <p>Erwartete Förderung: 44.906,68 € <i>davon</i></p> <p><i>Hohe Heide: 35.925,34 €</i></p> <p><i>Öffentliche Kofinanzierung</i> 8.981,34 € Bürgerstiftung Visselhövede: 4.490,67 € Land Niedersachsen (nach Antrag) 4.490,67 €</p>

<p>Kosten-Nutzen-Darstellung</p>	<p>Ein historisch wertvolles denkmalwürdiges Haus wird durch den Eigentümer und mit öffentlicher Unterstützung im Bestand gesichert und das historische Ortsbild dadurch weiter aufgewertet.</p>												
<p>Zusätzlicher Mehrwert (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)</p>	<p>Wodurch wird ein zusätzlicher Mehrwert zur Erreichung der Zielsetzung des REK erreicht, wenn das Projekt über LEADER gefördert wird?</p> <p>Durch die Stärkung des Dorflebens und die Bewahrung des kulturgeschichtlichen Erbes.</p> <p>Darüber hinaus</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern.</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.</td> </tr> </table> <p>Welche der geplanten Ergebnisse wären bei einer Förderung über andere Programme nicht möglich bzw. nicht zu erwarten?</p> <p>Zur Zeit der Dorferneuerung war der Alteigentümer nicht an einer Sanierung interessiert. Die jetzigen Eigentümer erwarben das Gebäude erst Januar 2017. Somit ist absehbar nicht mit Mitteln aus der Dorferneuerung / Dorfentwicklung zu rechnen, so daß z. Z. nur die Förderung über LEADER Erfolg verspricht.</p> <p>Welchen konkreten Beitrag zur Zielerreichung des REK leistet die Maßnahme?</p> <p>Der Mehrwert ergibt sich aus der Herleitung der Maßnahme aus dem / den Handlungsfeld(ern):</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Handlungsfeld 1 Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders der Menschen, auch generationenübergreifend, die Einbindung junger Familien ermöglichend.</td> <td><input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die Mobilitätsangebote an den Bedarf anzupassen und / oder alternative Mobilitätssysteme zu entwickeln.</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die dörfliche Infra- und Versorgungsstruktur zu erhalten oder zu schaffen.</td> <td><input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die das Entstehen von Gebäudeleerstand bzw. kommunalen Brachflächen verhindern und erkannte Leerstände sowie Brachflächen und Baulücken kreativ nutzen.</td> </tr> </table> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Handlungsfeld 2 Klima- und Umweltschutz</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt in der Region.</td> <td><input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, Wälder, Landwirtschaftsflächen, Gärten und Parkanlagen so zu gestalten, daß sie als Erholungsräume genutzt werden können und gleichzeitig den Anforderungen an eine gesunde Umwelt (im Sinne ökologischer Anforderungen) gerecht werden. Dabei können auch spielerische bzw. künstlerische Projektansätze Anwendung finden.</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die zum Ziel einer energieautarken Region (zumindest bilanziell) bis 2040 beitragen.</td> <td></td> </tr> </table> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Handlungsfeld 3 Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten, die die Nutzung von Holz als Werkstoff</td> <td><input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen zum Ausbau der ökologischen Landwirtschaft und regionalen Vermarktung.</td> </tr> </table> </div>	<input type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern.	<input checked="" type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.	<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders der Menschen, auch generationenübergreifend, die Einbindung junger Familien ermöglichend.	<input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die Mobilitätsangebote an den Bedarf anzupassen und / oder alternative Mobilitätssysteme zu entwickeln.	<input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die dörfliche Infra- und Versorgungsstruktur zu erhalten oder zu schaffen.	<input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die das Entstehen von Gebäudeleerstand bzw. kommunalen Brachflächen verhindern und erkannte Leerstände sowie Brachflächen und Baulücken kreativ nutzen.	<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt in der Region.	<input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, Wälder, Landwirtschaftsflächen, Gärten und Parkanlagen so zu gestalten, daß sie als Erholungsräume genutzt werden können und gleichzeitig den Anforderungen an eine gesunde Umwelt (im Sinne ökologischer Anforderungen) gerecht werden. Dabei können auch spielerische bzw. künstlerische Projektansätze Anwendung finden.	<input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die zum Ziel einer energieautarken Region (zumindest bilanziell) bis 2040 beitragen.		<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten, die die Nutzung von Holz als Werkstoff	<input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen zum Ausbau der ökologischen Landwirtschaft und regionalen Vermarktung.
<input type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern.	<input checked="" type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.												
<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders der Menschen, auch generationenübergreifend, die Einbindung junger Familien ermöglichend.	<input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die Mobilitätsangebote an den Bedarf anzupassen und / oder alternative Mobilitätssysteme zu entwickeln.												
<input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die dörfliche Infra- und Versorgungsstruktur zu erhalten oder zu schaffen.	<input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die das Entstehen von Gebäudeleerstand bzw. kommunalen Brachflächen verhindern und erkannte Leerstände sowie Brachflächen und Baulücken kreativ nutzen.												
<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt in der Region.	<input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, Wälder, Landwirtschaftsflächen, Gärten und Parkanlagen so zu gestalten, daß sie als Erholungsräume genutzt werden können und gleichzeitig den Anforderungen an eine gesunde Umwelt (im Sinne ökologischer Anforderungen) gerecht werden. Dabei können auch spielerische bzw. künstlerische Projektansätze Anwendung finden.												
<input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die zum Ziel einer energieautarken Region (zumindest bilanziell) bis 2040 beitragen.													
<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten, die die Nutzung von Holz als Werkstoff	<input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen zum Ausbau der ökologischen Landwirtschaft und regionalen Vermarktung.												

	<p>fördern.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen zur Förderung von Gründungsinitiativen unter Beteiligung bestehender Unternehmerinnen-Netzwerke mit dem Fokus auf benachteiligte Bevölkerungsgruppen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die die Misch-Wirtschaftswald-Bestände der Region und die nachhaltige Waldwirtschaft weiterentwickeln und ausbauen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 5 – Maßnahmen zum Ausbau des sanften Natur- und Kulturtourismus.</p> <hr/> <p>Handlungsfeld 4 Nachhaltiges Flächenmanagement</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Stärkung der Ortskerne und dörflicher Strukturen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen zur flächensparenden Siedlungsentwicklung.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen zur Kommunikation und Verbreitung des Wissens über bestehende Erfolge und gute Beispiele in Bezug auf nachhaltiges Flächenmanagement als Anknüpfungspunkt für weitere Aktivitäten.</p> <hr/> <p>Handlungsfeld 5 Kulturelle Identität</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des Erhalts des kulturellen Erbes und zur Weitergabe von Traditionen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die Kunst und Kultur erlebbar machen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die Vereine / das Ehrenamt fördern und bei der Anpassung an den Demographischen Wandel unterstützen.</p> <hr/> <p>Handlungsfeld 6 Bildung für nachhaltige Entwicklung</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die den Aufbau von Bildungsnetzwerken in der Region im Sinne einer nachhaltigen Bildungslandschaft unterstützen und vermarkten.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die auf Wald, Nachhaltigkeit, Inklusion und Beteiligung orientierte Bildungsangebote entwickeln, um die Lebendigkeit / Nachhaltigkeit und Erneuerungsfähigkeit der Region zu erhöhen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 3 – Freizeitangebote schaffen, bei denen das gemeinsame Spielen, Denken und Gestalten durch Gruppen, Menschen mit Migrationshintergrund, Deutschen und jugendlichen Flüchtlingen im Sinne der Nachhaltigkeit gefördert wird.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die nachhaltigkeitsorientierte Bildungsangebote für Jugendliche ohne Schulabschluss und benachteiligte Jugendliche im Übergang Schule Beruf entwickeln und umsetzen.</p> <hr/> <p>Handlungsfeld 7 Bürgerbeteiligung / -kooperation und Inklusion</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die die Fortsetzung des Beteiligungsprojektes der vergangenen Förderperiode sowie einer zukunftsfähigen Strukturbildung für Beteiligungsprozesse für die gesamte Region unterstützen und umsetzen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die den Zusammenhalt der Jugendlichen stärken und Jugendlichen ermöglichen, eigene Projekte zu initiieren und umzusetzen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die zugezogene Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in das Dorf- und Gemeindeleben integrieren.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 4 – Ausweitung der schon bestehenden Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen an Projekten und Organisation der Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen in der LAG (Beteiligungskultur)</p>
--	--

Jeder Projektträger ist verpflichtet, der LAG alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die sie zur Durchführung des Monitorings benötigt. Mit diesem Projektsteckbrief erklärt der Projektträger, daß das Projekt noch nicht begonnen hat.